

Der Stadtwald Merzig und seine Bewirtschaftung – ein wichtiger Bestandteil unserer Stadt

Wir möchten Ihnen den Wald und seine vielseitigen Eigenschaften als besonderes Charakteristikum Merzigs näher vorstellen. Einiges zum Wald lesen Sie dementsprechend in den kommenden Monaten hier in Neues aus Merzig.

Mit rund 2.400 Hektar Wald ist die Kreisstadt Merzig größter kommunaler Waldbesitzer im Saarland. Die Waldbestände setzen sich aus 42 Prozent Nadelhölzern (Kiefer, Douglasie, Fichte, Lärche) und 58 Prozent Laubhölzern (Buche, Eiche, Edellaubholzarten) zusammen. Um die natürliche Waldgesellschaft zu fördern, hat die Kreisstadt Merzig ein Naturwaldbewirtschaftungskonzept beschlossen, mit dem die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ansprüche an den Wald mit hohem ökologischem Standard erfüllt werden können. Diese Standards ergeben sich aus den geologischen und klimatischen Verhältnissen, die in Merzig überwiegend durch den Mittleren Buntsandstein und Oberen Muschelkalk sowie das subatlantische Klima geprägt sind. Aufbauend darauf hat sich über die Jahrtausendwende eine spezifische Waldgesellschaft mit Flora und Fauna in Merzig entwickelt.

Mit dem Naturwaldbewirtschaftungskonzept strebt die Kreisstadt Merzig durch die Nutzung natürlicher Entwicklungsprozesse eine nachhaltige Garantie aller Waldfunktionen an. Zu wichtigen Bestandteilen des Konzeptes gehören der schonende Umgang mit der Natur, die Erhöhung des Biotopholzanteils zur Förderung der Artenvielfalt und Erhalt der Bodenfruchtbarkeit sowie der Klima-, Boden- und Wasserschutz. Um dies zielorientiert umzusetzen, werden unter anderem folgende Maßnahmen angewendet: Förderung heimischer Baumarten und der natürlichen Verjüngung, umweltverträgliche schonende Arbeitsverfahren, Verzicht auf Pestizide und Düngemittel, Erschließung neuer Märkte durch Zertifizierung und Förderung regionaler Verarbeitungsstrukturen sowie die Steigerung der Erlebnisvielfalt durch artenreiche, strukturierte Wälder. Ein weiteres Merkmal ist die Ausweisung von Referenzflächen, bei denen sich die Waldflächen ohne weitere Eingriffe durch den Menschen ungestört entwickeln können. Die Kreisstadt Merzig besitzt zurzeit sieben Referenzflächen, die insgesamt 10 Prozent der Waldfläche umfassen und somit von großer Bedeutung sind.

Darüber hinaus verfügt die Kreisstadt Merzig im bundesweiten Vergleich über einen der innovativsten öffentlichen Forstbetriebe. Neben dem Grundsatz einer modernen und nachhaltigen Forstwirtschaft sowie der Schutz- und Erholungsfunktion spielt zudem die Nutzung des Waldes eine große Rolle. Die Bereitstellung von Brennholz als CO²-neutraler Brennstoff aus heimischen Wäldern kennzeichnet sich als wichtige Dienstleistung des städtischen Forstbetriebes, welche den Bürgerinnen und Bürgern der Kreisstadt Merzig in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt wird. Besonders in Zeiten des Klimawandels und hoher Energiepreise gewinnt Holz als Brennstoff eine immer größere Bedeutung. Des Weiteren zeichnet sich der Merziger Wald durch zwei der international anerkannten Zertifikate FSC und PEFC aus. Durch diese kann der Forstbetrieb Merzig die Einhaltung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Standards und das Prinzip nachhaltiger Holznutzung zuverlässig und überprüfbar dokumentieren.



Mit dem Konzept der Naturwaldbewirtschaftung lernt die Kreisstadt Merzig von der Natur, um auch zukünftigen Generationen den Lebensraum Wald als vielfältiges und langfristig gesundes Ökosystem erhalten zu können.